

55 Seh' das Geflitter, das Geflatter,  
 Kehr' ich mich um  
 Und brumm'  
 Und renne rückwärts eine Strecke  
 Und seh' mich um  
 60 Und brumm'  
 Und laufe wieder eine Strecke,  
 Und fehr' doch endlich wieder um.

Dann fängt's auf einmal an, zu rasen,  
 Ein mächt'ger Geist schnaubt aus der Nasen,  
 65 Es wildzt die innere Natur.  
 Was, du ein Tor, ein Häzchen nur!  
 So ein Pipi! Eichhörnchen, Nuß zu knacken!  
 Ich sträube meinen horst'gen Nacken,  
 Zu dienen ungewöhnt.  
 70 Ein jedes aufgestuzte Bäumchen höhnt  
 Mich an! ich flieh' vom Boulingreen,  
 Vom niedlich glatt gemähten Grase;  
 Der Buchsbaum zieht mir eine Nase!  
 Ich flieh' ins dunkelste Gebüsche hin,  
 75 Durchs Gehäge zu dringen,  
 Über die Planken zu springen.  
 Mir versagt Klettern und Sprung,  
 Ein Zauber bleit mich nieder,  
 Ein Zauber häfelt mich wieder,  
 80 Ich arbeite mich ab, und bin ich matt genug,  
 Dann lieg' ich an gekünstelten Kasladen  
 Und kau' und wein' und wälze halb mich tot,  
 Und ach! es hören meine Not  
 Nur porzellanene Dreaden.

85 Auf einmal! ach, es dringt  
 Ein seliges Gefühl durch alle meine Glieder!  
 Sie ist's, die dort in ihrer Laube singt!  
 Ich höre die liebe, liebe Stimme wieder,  
 Die ganze Luft ist warm, ist blütevoll.  
 90 Ach, singt sie wohl, daß ich sie hören soll?  
 Ich bringe zu, tret' alle Sträuche nieder,  
 Die Büsche fliehn, die Bäume weichen mir,  
 Und so — zu ihren Füßen liegt das Tier.

95 Sie sieht es an: „Ein Ungeheuer! doch drollig!  
 Für einen Bären zu mild,